



BMHS – Gewerkschaft

der Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen

1080 Wien, Strozzigasse 2/4.Stock

Tel: 01/ 533 63 35, Fax: 01/402 35 24, Mail: office.bmhs@goed.at ZVR-Nr. 576439352

per Mail: begutachtung@bmb.gv.at

An das
Bundesministerium für Bildung
Minoritenplatz 5
1010 Wien

Wien, 6. Juli 2016
Ga/Eß/ZI.349/16

Stellungnahme zu: BMBF-13.850/0004-Präs.10/2016

Beschlussreifer Entwurf einer Verordnung der Bundesministerin für Bildung und Frauen, mit der die Verordnung über die Lehrpläne der humanberuflichen Schulen geändert wird; Bekanntmachung der Lehrpläne für den Religionsunterricht sowie Bekanntmachung, mit der die Bekanntmachung betreffend die Lehrpläne für den Religionsunterricht an humanberuflichen Schulen geändert wird; Begutachtungs- und Konsultationsverfahren;

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die BMHS-Gewerkschaft nimmt zum vorliegenden Entwurf wie folgt Stellung:

I. Studentafel:

Stellungnahme zu Anlage A12

1. Die BMHS-Gewerkschaft fordert die Einstufung des Gegenstandes „Angewandtes Informationsmanagement“ in Lehrverpflichtungsgruppe II.
2. Die BMHS-Gewerkschaft fordert die Einstufung des Gegenstandes „Küchen- und Restaurantmanagement“ in Lehrverpflichtungsgruppe IVa.

Stellungnahme zu Anlage A13

Die BMHS-Gewerkschaft fordert die Einstufung des Gegenstandes „Angewandtes Projekt- und Cateringmanagement“ in Lehrverpflichtungsgruppe III.

IV. Didaktische Grundsätze:

Im Rahmen der Verhandlungen zu den im BGBl. II Nr. 340/2015 am 17.11.2015 kundgemachten Lehrplänen gab es im Vorfeld konstruktive Gespräche zu den Didaktischen Grundsätzen. Die BMHS-Gewerkschaft muss nun mit großer Verwunderung feststellen, dass in den Begutachtungsentwürfen Formulierungen auftauchen, die teilweise gravierend von der damaligen Vereinbarung abweichen.

Nachstehend listen wir **auszugsweise** unsere anerkannten Forderungen vom 27.8.2015 noch auf einmal auf und erwarten auch bei diesen Lehrplänen deren Umsetzung. Die BMHS-Gewerkschaft fordert die umgehende Übermittlung der entsprechend überarbeiteten Didaktischen Grundsätze.

Auszug:

Die folgende Forderung bezieht sich auf den Anhang C4:

Bereich Unterrichtsqualität:

1. Aktuelle Version:

Die dabei notwendige Zusammenarbeit der Lehrenden erfolgt durch pädagogische Beratungen, die gemeinsame Ausarbeitung von evaluierbaren Lernzielen, die gemeinsame Unterrichtsplanung und Umsetzung sowie Qualitätssicherung und Evaluierung.

Forderung der BMHS-Gewerkschaft:

Die dabei notwendige Zusammenarbeit der Lehrenden sollte durch pädagogische Beratungen, die gemeinsame Ausarbeitung von evaluierbaren Lernzielen, die gemeinsame Unterrichtsplanung sowie Qualitätssicherung und Evaluierung erfolgen.

2. Redaktioneller Fehler auf Seite 13 beginnend mit:

Sprache ist die Basis für Für den situationsadäquaten Einsatz von Sprache **in Wort** (gehobene Umgangssprache)

Die folgende Forderung bezieht sich auf die Anhänge A12 und A13:

Bereich Unterrichtsplanung:

1. **Forderung der BMHS-Gewerkschaft:**

Folgender Satz ist zu streichen: *Die Unterrichtsplanung ist in der Fachgruppe und im Team der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer abzustimmen.*

2. Aktuelle Version:

Voraussetzung für fächerübergreifendes Denken und Verstehen soll die enge Zusammenarbeit und laufende Absprache aller Lehrenden

Forderung der BMHS-Gewerkschaft:

Voraussetzung für fächerübergreifendes Denken und Verstehen soll die ~~enge~~ Zusammenarbeit und ~~laufende~~ Absprache aller Lehrenden

Mit gewerkschaftlichen Grüßen



Mag. Roland Gangl
Vorsitzender

Kopie an: ÖGB Sozialpolitik
GÖD Zentralsekretariat